

Jahresbericht 2014 des Kreisverbandes Vechta

Bericht des Vorsitzenden

(In wesentlichen Teilen umfasst dieser Bericht den Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden auf der Mitgliederversammlung am 21.11. 2014)

Liebe Europafreunde,

Herr Prof. Nitschke hat in der Kürze der Zeit eine nachdenkliche Analyse der EU nach den Wahlen vorgetragen. Sie bedarf keiner Ergänzung mehr. Ich will deshalb das Jahr 2014 aus einer anderen Sicht beleuchten.

2014 – ein Jahr mit historischen wichtigen Gedenktagen:sie erinnern an den Beginn zweier Katastrophen im letzten Jahrhundert, die die Welt erschütterten und veränderten und unvorstellbares Leid verursachten; aber auch an Ereignisse, die für unser Land und unseren Kontinent überraschende Entwicklungen eröffneten: der Fall der Mauer und damit auch die Überwindung der Teilung Europas vor 25 Jahren und die Erweiterung der Europäischen Union um mittel – und osteuropäische Staaten vor Jahren. Dass dieser Wandlungsprozess in Europa kein Selbstläufer ist , verdeutlichen die unterschiedlichen und zur Zeit verstärkten Tendenzen zu Renationalisierung der Politiken in den Mitgliedsstaaten der EU und das Wahlverhalten, mit dem nationalistische und integrationsfeindliche Parteien unterstützt werden. Dagegen liegt nach unserer Überzeugung die Zukunft in einer überzeugenden Ausgestaltung gemeinsamer Arbeit in der EU. Ich denke dabei an die ungelösten Herausforderungen in der Außen – und Sicherheitspolitik, der Asyl – und Einwanderungspolitik , ich meine auch die umstrittenen währungs-,wirtschafts,- und finanz-, sozial – und umweltpolitischen Entscheidungen.

Es bleibt also noch sehr , sehr viel zu tun.

Ich komme jetzt zu meinem Rechenschaftsbericht über das vergangene Jahr.

1. Vorstandssitzungen

Der erweiterte Vorstand hat sich seit der letzten Mitgliederversammlung am 15.11.2013 in 6 Vorstandssitzungen getroffen und die Arbeit in unserem KV vorbereitet, d.h. Veranstaltungen und Projekte geplant und umgesetzt. Die Arbeit im Vorstand ist von der Entscheidung jedes einzelnen Mitglied geprägt , seinen Beitrag für die Ausfüllung unseres Programms zu leisten. Wenn es um die verantwortliche Übernahme von Planungen und Durchführung von Veranstaltungen ging, sind nie Überredungs- oder Überzeugungskünste erforderlich gewesen. Die Lasten und Freuden sind auf mehrere ehrenamtliche Schultern verteilt worden.

Ich bedanke mich als Vorsitzender sehr herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern für ihr selbstloses Engagement und die insgesamt breite, aber auch kritische Unterstützung – gerade in dieser nicht einfachen Zeit für Europa.

Die Belastungen waren in diesem Jahr besonders groß, da 5 Mitglieder des Vorstandes – nämlich Helmut Backhaus, Prof. Thomas Blaha, Dr. Helmut Gross, Prof. Nitschke und der Vorsitzende – noch zusätzlich in der Planungsgruppe des Europawahl-Komitees – in weiteren 7 Sitzungen- mitgearbeitet haben.

2. Veranstaltungen

Das Angebot an Veranstaltungen und Aktionen war im Berichtszeitraum besonders vielfältig. Bis zum 25. Mai 2014, dem Tag der Europawahlen, war der größte Teil der Angebote vom Europawahl-Komitee geplant und durchgeführt worden bzw. unsere Aktivitäten sind darin eingeflossen. An dieser Stelle sei mir ein kurzer Hinweis auf die Arbeit des Europawahl-Komitees gestattet. Vgl. das Vorwort in der Dokumentation.

Ich gehe jetzt zunächst auf die vom KV der Europa-Union konzipierten Programme – in chronologischer Abfolge - ein.

Frühzeitig sind die Mitglieder über die einzelnen Angebote in unseren 6 Rundbriefen, auf der Homepage und durch die örtliche Presse informiert worden. Vorab ein Hinweis: zu allen folgenden Veranstaltungen hat unser Vorstandsmitglied Dr. Helmut Gross eigene Zusammenfassungen geschrieben, die auf unserer Homepage veröffentlicht sind. **Herzlichen Dank.** Deshalb gehe ich nur kurz auf die Inhalte ein.

Das Jahresprogramm startete mit zwei attraktiven **Vorträgen**: am 7. März referierte Herr **Jan Techau** zu dem Thema „Europäische Außenpolitik und die Zukunft der EU“ und am 10. April sprach Herr **Prof. Dr. Michael Gehler** über „Die Europäische Union als Erfolgsmodell für das 21. Jahrhundert – eine historische Analyse. Beide Referenten überzeugten durch ihre profunden Kenntnissen und ihr Engagement für Europa. Die Thematik beider Vorträge erhielt vor dem Hintergrund der Krise um die Ukraine und vor den Europawahlen eine aktuelle Brillanz. Das für den 11. Mai geplante traditionelle **Europafest** auf dem **Europaplatz** in Vechta musste leider wegen des schlechten Wetters ausfallen. Über eine veränderte Form des Europafestes werde ich bei der Planung für 2015 berichten.

Neben diesen beiden Vorträgen haben wir – wie in jedem Jahr – eine **Betriebsbesichtigung** angeboten. Am 3. April bekamen 15 Mitglieder bei ihrem Besuch der Firma Pöppelmann in Lohne umfassende Informationen über die breite Produktpalette der Firma.

Unser Jahresprogramm setzte sich mit weiteren Veranstaltungen und Aktionen fort.

Am 2. Mai hatten wir zu einer **Fahrradtour** zum Dorftreff nach Telbrake eingeladen. Unsere Gäste in diesem Jahr waren die Besucher aus der französischen Partnerstadt Vechta, St. Pol de Leon. Diese Begegnungen konkretisieren immer wieder den „European spirit“.

Am 20. Juni führte eine außergewöhnliche Reise – wie in den Vorjahren – 20 Teilnehmer in das Figurentheater **Laboratorium** in Oldenburg. Sie konnten sich an dem Stück „Dr. Weltsch und Dr. März“ oder „Eintagsfliegen werden bevorzugt behandelt“ erfreuen. Ein Theatererlebnis der besonderen Art.

Bevor die Angebote zum „Schlussspurt“ in diesem Jahr ansetzen, erwähne ich gerne unser Engagement bei zwei **internationalen C-Jugendturnieren**, die vom Blau-Weiß Langförden – am 8.6. – und Blau-Weiß Lohne – am 31.8. – ausgerichtet werden. Wir überreichen dabei Pokale z.B. für den fairsten Spieler oder den besten Torwart. Wir nehmen diese Termine sehr gerne wahr, um die Arbeit der Vereine für die Jugend in Europa zu unterstützen und das Engagement der Verantwortlichen zu würdigen. Dass die Europa-Union dabei auch die Gelegenheit erhält, auf ihre Arbeit für Europa hinzuweisen, ist ein wirksamer Aspekt.

Ab Oktober dieses Jahres galt unsere Aufmerksamkeit folgenden Angeboten:

- Unsere alljährliche **Studienreise** führte vom 1. – 6. Oktober 22 Mitglieder und Freunde der Europa-Union in die spanische Hauptstadt **Madrid**. Herr Backhaus hatte die Reise akribisch – wie immer – vorbereitet – konnte aber leider aus privaten Gründen nicht teilnehmen. Unsere Vorstandsmitglieder Dr. Große Boes und Dr. Gross und der Vorsitzende sprangen für ihn ein. Eine beeindruckende Fahrt mit einer Gruppe, die sich durch ihr Interesse an politischen Fragen und besondere Harmonie auszeichnete.
- Sicherlich war die **DOKU-LIVE** –Präsentation am 16. 10. über den Ersten Weltkrieg im Rathaus in Vechta ein besonderes Ereignis. Diese multimediale Zeitreise faszinierte die ca. 50 Zuhörer. „Das war packender Geschichtsunterricht“, so urteilte ein Zuhörer.
- Auch das traditionelle „**Singen für Europa**“ am 12.10. im Foyer des Rathauses in Vechta zog – wie in jedem Jahr – zahlreiche Besucher an. An dieser Stelle gilt mein herzlicher Dank Herrn Backhaus, der die nicht immer leichte Organisation dieser Konzertreihe übernommen hat.
- Mit einer außergewöhnlichen Aktion machte die Europa-Union am 1.11. auf die EU als Friedensgarant aufmerksam. 7 Bodenplatten zum Thema Frieden in Europa wurden auf dem Bürgersteig an der Großen Straße ausgelegt. Die Reaktionen waren überwiegend positiv. Der Kreisverband hatte ich dieser Aktion des

Bundesverbandes in 100 Städten im gesamten Bundesgebiet angeschlossen.

- In Kooperation mit der Universität Vechta stand auf dem Programm ein Vortrag von Prof. Dr. Meung-Hoan Noh, Seoul. "Die Werte und Bedeutung der Ideen der Europäischen Integration für Korea und Ostasien. Der Inhalt des Vortrages ist auf unserer Homepage nachzulesen.
- Am 4. 12.2014, 19.00 Uhr, im Gasthaus Sextro, wird Herr Bernd Schulte einen Vortrag zur gegenwärtigen Situation in der Ukraine halten. Herr Schulte, Oberst a.D., war 4 Jahre Verteidigungsattaché und Oberst im Generalstabsdienst an der Deutschen Botschaft in Kiew.
- Außerhalb der Aktivitäten unseres Kreisverbandes stand die Teilnahme unserer Delegierten z.B. an der **Landestagung** der Europa-Union in Osterholz-Scharmbeck am 11. 10. Das Motto der Tagung „Quo vadis, Europa? Europa nach den Wahlen“, griff der Gastredner, der neu ins Parlament gewählte, ehemalige Niedersächsische Ministerpräsident David McAllister auf.

Er schilderte u.a. die Kräfteverhältnisse für die 8. Wahlperiode von 2014 – 2019 und die Rolle und Bedeutung antieuropäischer Parteien im EP. Herr McAllister zeigte sich als engagierter Europäer. Ich habe mich sehr gefreut, dass aus unserem KV alle 9 gewählten Delegierten anwesend waren und sich u.a. mit Redebeiträgen beteiligt haben.

Am letzten Wochenende – 14./15. 11.- fand die Sitzung des **Bundesausschusses** in Berlin statt. Als Mitglied des Präsidiums und als Landesvorsitzender nahm daran teil. Einzelheiten zu den inhaltlichen Ergebnissen werden demnächst in der Mitgliederzeitschrift „Europa activ“ erscheinen.

Der Überblick wäre unvollständig, wenn ich nicht noch auf 2 weitere Aktionen hinwiese:

1. auf das Ergebnis unserer Aktion „Bücher für Bulgarien“ Die Aktion ist abgeschlossen. Unsere ehemalige 2. Vorsitzende Gisela Bär, die jetzt in Varna lebt, hat die Ankunft der Pakete bestätigt. Insgesamt haben ca. 400 Bücher den Adressaten erreicht. Ich finde eine stolze Zahl. Die Bulgaren waren sehr dankbar für diese Unterstützung. Ich möchte mich bei allen Spendern herzlich bedanken. Ich hatte nicht mit dieser Reaktion gerechnet.
2. auf die Einrichtung eines EU-Info-Points in der KVHS. Die OV berichtete am 19.11. ausführlich. Es sind noch zwei weitere Standorte geplant (Steinfeld bzw. Goldenstedt). Diese Aktion hat wieder einmal die sehr gelungene Zusammenarbeit mit der KVHS gezeigt.

Zusammenfassend bleibt festzustellen:

1. In dem Berichtszeitraum gab es ein vielfältiges und den thematischen Erfordernissen der Zeit angepasstes Programm – eine Wertung, die mir immer wieder auch von Teilnehmerinnen und Teilnehmern bestätigt worden ist.

Die Steigerung der Besucherzahlen ist sicherlich auch darauf zurückzuführen. Berichtenswert ist auch, dass vermehrt Bürgerinnen und Bürger, die nicht Mitglied des KV sind, unsere Gäste waren, d.h. aber auch – aus einer anderen Perspektive betrachtet, dass unsere Mitglieder noch zahlreicher erscheinen könnten.

2. Die Arbeit der Europa-Union wird verstärkt in der Öffentlichkeit und auch in den örtlichen Medien wahrgenommen. So wird der Vorsitzende oft gebeten, zu europapolitischen Fragen (z.B. in dem jährlichen Kommentar zum Europatag und in Interviews zu europapolitischen Fragen) Stellung zu nehmen. Weniger erfreulich ist aber auch, mit welcher Kraftanstrengungen nötig sind, Vor – und Nachberichte über unsere Veranstaltungen rechtzeitig und in angemessenen Umfang in die örtliche Presse zu bekommen. Für verbesserungswürdig halte ich auch die Kontakte zu den einzelnen Parteien. Ich wünschte mir, dass es in jeder Partei als Ansprechpartner einen „Europabeauftragten“ gäbe. Bisher ist es nicht gelungen. Ich will dennoch weiter versuchen, in Gesprächen diesen Vorschlag umzusetzen.

Zur Öffentlichkeitsarbeit gehört aber auch die inhaltliche Gestaltung unserer Homepage. Mein ganz besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang Herrn Dr. Helmut Gross. Er hat über jeden Vortrag – wie bereits erwähnt – einen eigenen ausführlichen Bericht verfasst, der auf der Homepage veröffentlicht ist – das ist m.E. gelungene Informationspolitik.

Wolfgang Zapfe

1. Vorsitzender